

## Erläuterungstext

30.08.2022



### Bauvorhaben:

## Radsportzentrum Mecklenburg-Vorpommern

Errichtung einer Radsporthalle mit Spielfläche und Funktionstrakt

Wittenburger Straße 116c

19059 Schwerin

### Bauherr:

Landeshauptstadt Schwerin

Der Oberbürgermeister

Am Packhof 2-6

19053 Schwerin

### Architekten:

**lbe GBP** ARCHITEKTEN

ARGE BE Berlin GmbH – GBP Architekten GmbH

Herr Prof. Jäger / Herr Bürk

Wallstr. 16

10179 Berlin



Blick von Osten auf den Eingangsbereich

## Inhalt

1.	Lage und Grundstück	3
2.	Erschließung	3
3.	Stadträumliche Einbindung	3
4.	Geplante Bebauung	4
5.	Geplante Nutzungen	4
6.	Funktionsprogramm	5
7.	Fassade	5
8.	Dach und Dachtragwerk	6
9.	3D Darstellung der Gebäudekonstruktion	7

---

### 1. Lage und Grundstück

Das geplante Gebäude des Radsportzentrums befindet sich auf dem Sport- und Veranstaltungsgelände der Lambrechtsgrund Betriebsgesellschaft mbH, Wittenburger Str. 116c, 19059 Schwerin.

Das Baugrundstück, Gemarkung Schwerin (130768), Flur 67, besteht aus den beiden Flurstücken 44 und 46. Flurstück 44 wird derzeit als Parkplatz genutzt.

Die Grundstücksgröße beträgt insgesamt 26.223m<sup>2</sup> gemäß Auszug aus dem Grundbuch.

Planungsrecht:

Es gibt keinen Bebauungsplan für diesen Bereich, die Genehmigung findet nach § 24 BauGB statt.

**Aktualisierung Mai 2026:**

**Der StB- Rohbau ist erstellt, Hallenboden und Außenstützen sind fertig zur Aufnahme des Stahlbaus**

**Funktionsgebäude im EG (unter Hallenboden) im Ausbau**

### 2. Erschließung

Das Gebäude befindet sich am südlichen Ende des Parkplatzes des Sport- und Veranstaltungsgeländes und ist von der Wittenburger Straße im Norden und von der Von-Flotow-Straße im Süden erschlossen.

Der Haupteingang des Gebäudes befindet sich auf der Ostseite. Die Andienung findet ebenfalls über die Ostseite statt. Die Garage unter dem aufgeständerten Gebäude wird über den bestehenden Parkplatz von der Westseite erschlossen.

Erschließung durch Medien:

Das Grundstück ist mit sämtlichen zum Gebäudebetrieb erforderlichen Medien erschlossen.

### 3. Stadträumliche Einbindung

Das Radsportzentrum ist mit einer Ausdehnung von ca. 118 m x ca. 68 m das größte Gebäude auf dem Sport- und Veranstaltungsgelände. Mit einer Höhe von ca. 14.90 m ist das Gebäude nach der Sport- und Kongresshalle mit ca. 22.00 m das zweithöchste des Geländes.

Die nutzungsbedingte Größe und Lage des Radsportzentrums am östlichen Rand des Grundstücks machen es zu einem exponierten Landmark mit starker Fernwirkung. Daher

wurden in der Entwurfsphase zahlreiche Studien zu Kubatur und Volumen des Baukörpers gemacht, um einerseits eine wirtschaftlich optimierte Gebäudeform zu finden, andererseits aber auch den Prämissen der Stadtplanung und Denkmalpflege Rechnung zu tragen, die aufgrund der exponierten Lage und Nähe zum Baudenkmal eine ansprechende Gestaltung des Gebäudes für notwendig erachteten.

Das Radsportzentrum verfügt daher über das geringst mögliche Volumen, um die Bau- und Betriebskosten möglichst niedrig zu halten, durch die vorgehängte Fassade wird aber ein dynamischer Baukörper geschaffen, der dem Radsportzentrum eine eigene Identität verleiht und der exponierten Lage Rechnung trägt.

#### 4. Geplante Bebauung

Da das Radsportzentrum aus Platzgründen auf dem Parkplatz des Sport- und Veranstaltungsgelände verortet werden musste, wurde die Halle aufgeständert, um so den Verlust an Parkplätzen so gering wie möglich zu halten. Im Erdgeschoss befindet sich auf der Ostseite der kompakte, rechteckige Funktionstrakt mit Nebenräumen, hier ist auch der Erschließung der Halle im Obergeschoss untergebracht. Die restliche Fläche unter der Halle im Erdgeschoss wird als Parkplatz genutzt.

Der Funktionstrakt ist von der Gebäudeaußenkante zurückgesetzt, so dass ein Vorplatz entsteht, der auch für die Andienung des Gebäudes genutzt werden kann.

Die Halle wird in erster Linie als Radsportzentrum und ausschließlich zu Trainingszwecken genutzt. Um die Halle möglichst effizient zu nutzen, wurde die Fläche in der Hallenmitte zusätzlich als Spielfeld für das südlich des Gebäudes liegende Sportinternat genutzt.

#### Hauptkennndaten:

Gebäudelänge:	ca. 118,15 m
Gebäudetiefe:	ca. 68,35 m
Gebäudehöhe:	ca. 14,90 m (ab OK EG = +61,00 m üNN)
Anzahl der Geschosse:	2 Vollgeschosse
Raumhöhen:	EG: 3,25 m (lichte Raumhöhe) OG: 7,30 m (UK Tragwerk)
Grundfläche:	6015,2 m <sup>2</sup>
BGF S+R:	12.590,0 m <sup>2</sup>
BRI:	87181,2 m <sup>3</sup>

#### 5. Geplante Nutzungen

Erdgeschoss:	Umkleiden/Duschen/WC Anlagen
	Kraftraum/Rollenraum/Lagerräume/Werkstatt
	Büroräume mit Besprechungsraum/Archiv

---

TGA/Hausanschluss

Garage mit 167 Stellplätzen

Obergeschoss: Radrennbahn, Spielfeld

Das Gebäude wird vom Radsportverband Mecklenburg-Vorpommern zu Trainingszwecken genutzt sowie vom Sportgymnasium für den Schulsport. Es werden sich maximal bis zu 60 Personen in dem Gebäude befinden.

## 6. Funktionsprogramm

Die Erschließung des Gebäudes erfolgt über die beiden Haupteingänge auf der Ostseite des Funktionstraktes. Zwei Nebeneingänge an den Schmalseiten ermöglichen den direkten Zugang von der Garage zum Lastenaufzug und den Treppenhäusern.

Im Erdgeschoss befinden sich die Umkleiden für den Radsportverband und den Schulsport, sowie die Trainingsräume, Lager, Werkstatt und Büroräume des Radsportverbands.

Zwei Treppenhäuser und ein barrierefreier Lastenaufzug an den Schmalseiten erschließen die Halle im Obergeschoss. Hier befindet sich die Radrennbahn und die Spielfläche.

Die Radrennbahn hat eine Länge von 250 m, die Spielfläche hat eine Größe von 45 m x 27 m.

## 7. Fassade

Erdgeschoss (Funktionstrakt)

Sämtliche Außenwände des Funktionstrakts erhalten eine Putzfassade als Wärmedämmverbundsystem. Die Fenster- und Türelemente der Fassade bestehen aus thermisch getrennten Kunststoff Profilen mit Isolierverglasung gem. GEG-Nachweis und verfügen über Dreh-/Kipp-Flügel. Die Fensterflächen der Fassaden erhalten, gemäß den Vorgaben des sommerlichen Wärmeschutzes erforderlich, ein textiles Sonnenschutzsystem.

Obergeschoss (Halle)

Die Fassade der Radsporthalle im Obergeschoss ist als doppelte Fassade geplant:

Die innere Fassade bildet die thermische Hülle der Halle. Sie besteht aus kostengünstigen Sandwichpaneelen mit Revisionstüren und Lüftungsklappen. Ein umlaufender Revisionssteg dient der Wartung der Radrennbahn.

Die äußere Fassade ist als Vorhangfassade mit räumlicher, aus Dreiecken bestehender, Stahlunterkonstruktion geplant. Die Ausfachungen der Dreiecke bilden leicht transluzente Textilflächen. Die Vorhangfassade dient der Kaschierung der Lüftungskanäle, Revisionsöffnungen und des Revisionsstegs. Die abgeknickte, räumliche Dreieckstruktur hebt die dynamische Form des Gebäudes hervor.

**Aktualisierung Mai 2026: Revisionstüren und Revisionssteg entfallen, es bleiben die Zuluftklappen in den Sandwichelementen**

Die geplante Hinterleuchtung der Fassade inszeniert den Baukörper zusätzlich und erzeugt in der stadträumlichen Einbindung ein prominentes Landmark. Der großformatige Schriftzug auf der Fassade ergänzt als gestaltendes Element die Außenwirkung.

## 8. Dach und Dachtragwerk

Bei der Entwicklung der Dachform standen drei Prämissen im Vordergrund:

1. Volumenreduktion für niedrige Betriebskosten
2. Maximierung und Optimierung der Photovoltaik-Anlage
3. Optimale Belichtung und Belüftung der Halle

Das Dachtragwerk besteht aus räumlichen Fachwerkträgern in Dreiecksform mit an die Dachstruktur angepassten Pfetten. Das Dach ist als Sheddach mit einer Trapezblechdachdeckung geplant.

**Aktualisierung 01/2025 zur Ausbildung des Daches:**  
Auf die Anordnung von sheds wurde verzichtet, das Dach ist nun ohne Shed-Struktur eben (Gefälledämmung) mit in der Dachfläche angeordneten RWA- Kuppeln und gewölbten Lichtbändern.  
Das Sheddach dient zum einen zur optimalen Belichtung der Halle durch nach Norden ausgerichtete Sheds, um die Blendfreiheit der Sportler zu gewährleisten, zum anderen bietet es durch die nach Süden ausgerichteten Flächen die Möglichkeit das Dach für Photovoltaik-Flächen optimal auszunutzen.  
Die Begleitbarkeit zur Wartung des Dachs wird über eine Kängleiter im Fassadenzwischenraum auf der Westseite gewährleistet.

**Aktualisierung Mai 2026 zum Dachtragwerk:**

**Nebenangebote erwünscht, siehe Formblatt 226**